

## P R O T O K O L L

über die am Mittwoch, dem 29. April 2015, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

### Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner	ÖVP
Vizebürgermeisterin Margot Linke	GRÜNE

### Die Stadträte:

Christine Beck	ÖVP
Johann Diem	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP

Kurt Burghardt	SPÖ
Ulrike Cap	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Rainer Elendner	FPÖ
-----------------	-----

### Die Gemeinderäte:

Maximilian Beck	ÖVP
Mathias Bratengeyer	ÖVP
Beate Diem	ÖVP
Wolfgang Halwachs	ÖVP
Daniel Kadletz	ÖVP
Maria Pokorny	ÖVP
Stephan Sadil	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Ing. Gerhard Schönner	ÖVP
Edith Vogl	ÖVP

Murat Aslan	SPÖ
Vanessa Beier	SPÖ
Florian Burghardt	SPÖ
Kerstin Cap	SPÖ
Michael Hlavaty	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ bis 20,50 Uhr (Punkt 44)
Hofrat Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Ing. Siegfried Junger	SPÖ
Manfred Luksith	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Elfriede Schönbauer	SPÖ

Beate Kainz GRÜNE  
Mag. Susanne Seide GRÜNE

Ingrid Öhler FPÖ  
Sabine Singer FPÖ  
Dipl. HTL Ing. Peter Vlasak FPÖ

Walter Krichbaumer FBG

Entschuldigt abwesend:

Volker Weiss GRÜNE

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

**- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -**

**Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner**

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2015
2. Stellungnahme zum Prüfbericht vom 20. April 2015
3. Änderung des Dienstpostenplanes 2015
4. Ergänzungswahl diverse Ausschüsse
5. Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates
6. Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters des Bürgermeisters
7. Bestellung einer Ortsvorsteherin/eines Ortsvorstehers für Gänserndorf Süd
8. Bestellung einer Kassenverwalter-Stellvertreterin
9. Mobilitätsgemeinde
10. Bestellung einer/eines Mobilitätsbeauftragten
11. Ausflug der „Älteren Gänserndorfer“ 2015
12. Bestellung eines Feldschutzorganes
13. Richtlinien für die Verleihung des Ehrenringes der Stadtgemeinde Gänserndorf

**Berichterstatter: Vizebürgermeisterin Margot Linke**

14. Neubau Kindergarten Dr. Hörler Gasse – Vergabe von Leistungen, Änderung Namen
15. Kindergärten – Betriebsausstattungen
16. Heidekindergarten – Erneuerung Boden in Gruppen
17. Volksschule – Einrichtung Klassen
18. Baby Couch – Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten
19. Jugendzentrum – Auszahlung Budgetmittel

**Berichterstatter: StR. Johann Diem**

20. 1. Nachtragsvoranschlag 2015
21. Darlehensaufnahme „Straßenbau und Gehwege“
22. Darlehensaufnahme „Erweiterung Friedhof“
23. Subventionen
24. Beitrag für den Niederösterreichischen Zivilschutzverband
25. Deponie – Anlage eines 2. Bauabschnittes für Inertabfälle
26. Kostenlose Ausgabe von Restmüllsäcken für Windeln
27. Waldarbeiten mit der Lokalen Initiative Mistelbach und dem WUK Gänserndorf
28. Fotovoltaikanlage im Kindergarten Hörlergasse

**Berichterstatter: StR. Ing. Manfred Trost**

29. Straßenbauprogramm 2015
30. Bahnstraße – Vergabe-Vitrinen
31. Straßenbeleuchtung – Ankauf Material
32. Bauhof – Ankauf Fahrzeug (Ersatz Suzuki)
33. Beurkundung Durchführung gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz, Pz. Nr. 1659/3
34. Beurkundung Durchführung gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz, Pz. Nr. 1814/3
35. Beurkundung Durchführung gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz, Pz. Nr. 1501/13
36. Beurkundung Durchführung gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz, Pz. Nr. 2603/1
37. Aufhebung Aufschließungszone BW-A10 Gänserndorf Süd - Verordnung

**Berichterstatter: StR. Christine Beck**

38. Finanzielle Unterstützung für die Jubiläumsfeier „5 Jahre Markt-Frisch“
39. Zentrumsentwicklung Gänserndorf

**Berichterstatter: StR. Ulrike Cap**

40. Bewegungsarena Gänserndorf – Laufen und Walken

**Berichterstatter: StR. Christian Worlicek**

41. Erweiterung Friedhof, Bauteil 2 – Vergabe von Leistungen, Architekt und Firmen
42. Hallenbad – Bittleihvertrag

**Berichterstatter: StR. Rainer Elendner**

43. Kläranlage Erweiterung, ABA 24 - Zusatzleistungen
44. ABA und WVA, Erweiterungen - Zivilingenieursleistungen

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

45. Personalangelegenheiten
46. Verleihung von Ehrenringen
47. Betriebsgrundstücke – Verzicht auf Kaufoptionen
48. Betriebsgrundstücke – Verkauf einer Parzelle
49. Pachtvertrag mit dem WUK - Änderung

50. Vergabe von Gemeindewohnungen

51. Ansuchen um Nachlass einer Wohnungsmiete

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass er gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung den Tagesordnungspunkt 5 „Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates“ und den Punkt 7 „Bestellung einer Ortsvorsteherin/eines Ortsvorstehers in Gänserndorf Süd“ von der Tagesordnung absetzt.

Herr Bürgermeister René Lobner begründet dies insofern, dass zur Zeit nicht festgestellt werden konnte, ob es einen entsprechenden Beschluss gibt, dass Gänserndorf in einen Ortsteil Gänserndorf Süd unterteilt wird und ob eine entsprechende Verordnung gemäß § 33 der NÖ. Gemeindeordnung erlassen wurde. Die Bevölkerung aus Gänserndorf Süd kann sich aber versichert wissen, dass Gänserndorf Süd durch Herrn Gemeinderat Wolfgang Halswachs bestens vertreten ist und meinen verlängerten Arm für die Anliegen der Bewohner von Gänserndorf Süd bis auf weiteres darstellt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Punkt 1:** Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2015 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Das Protokoll ist somit genehmigt.

**Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**Punkt 2:** Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass am 20. April 2015 eine angesagte Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat. Gibt bekannt, dass die Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Akt beiliegt (Beilage 1). In weiterer Folge verliest der Bürgermeister das Prüfungsausschussprotokoll und die Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters wortwörtlich.

**Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**Punkt 3:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Dienstpostenplan für 2015 wie folgt geändert werden soll:

- unter der lfd.Nr. 23, VA-Ansatz 030000, Stadtservice, soll der Dienstzweig neu von 71 auf 56 und die Vertragsbedienstetenentlohnungsgruppe von 5 auf 6 geändert werden

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 4:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf Grund des Vorschlages der ÖVP-Fraktion

- a) GR. Ing. Gerhard Schönner als Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen (anstelle von Herrn GR. Wolfgang Halwachs)

- b) GR. Wolfgang Halwachs als Mitglied in den Ausschuss für Infrastruktur (anstelle von Herrn GR. Ing. Gerhard Schönner)
- c) GR. Edith Vogl als Mitglied des Verbandsvorstandes des Gemeindeverbandes der Musikschule Gänserndorf (anstelle von Herrn Bürgermeister René Lobner)
- d) GR. Ing. Gerhard Schönner als Mitglied in den Prüfungsausschuss des Gemeindeverbandes der Musikschule Gänserndorf (anstelle von Frau GR. Edith Vogl)

gewählt werden sollen.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger stellt fest, dass diesem Antrag zuzustimmen ist, weil die Besetzung der Ausschüsse der jeweiligen Partei obliegt. Stellt jedoch fest, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Gr. Ing. Gerhard Schönner anwesend war und auch bei den diversen Punkten mitgesprochen hat, obwohl er noch nicht offiziell diesem Ausschuss angehört hat. Er bringt dies deshalb vor, weil ihn Herr Stadtrat Johann Diem vor der letzten Umwelt- und Finanzausschusssitzung mitgeteilt hat, dass er nur als Zuhörer an dieser Sitzung teilnehmen kann. Dies wurde so begründet, dass die Sitzung zu lange dauert, wenn er bei der Sitzung mitredet.

Gemäß § 57 der NÖ. Gemeindeordnung dürfen die Stadträte an den Ausschusssitzungen teilnehmen und auch mitreden. Von den Gemeinderäten darf nur je ein Gemeinderat pro Partei an der Sitzung als Zuhörer teilnehmen.

Herr Bürgermeister René Lobner nimmt die Wortmeldung von Herrn GR. Ing. Siegfried Junger zur Kenntnis. Stellt fest, dass sehr wohl akzeptiert wird, wenn für einen Gemeinderat, der verhindert ist, eine Vertretung an der Sitzung teilnimmt bzw. entsandt werden kann. Soweit er weiß hat Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost vor der Sitzung gefragt, ob Herr GR. Ing. Gerhard Schönner bereits an der Sitzung teilnehmen kann, obwohl er erst in der kommenden Gemeinderatssitzung in den Ausschuss gewählt wird. Der Ausschuss hat dies akzeptiert.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 5:** Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass gemäß § 27 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung bei Verhinderung des Bürgermeisters und der Vizebürgermeisterin Frau Stadtrat Christine Beck als Vertreterin bestellt wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 7:** Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 8:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass gemäß § 80 der NÖ. Gemeindeordnung

Frau Maria Kalensky, BA – Leiterin Controlling

zur Kassenverwalter-Stellvertreterin bestellt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 9:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf in Fragen umweltfreundlicher Mobilität durch das Mobilitätsmanagement Weinviertel im Rahmen der NÖ. Regional GmbH. betreut wird. Dieser Beschluss gilt bis auf Widerruf bzw. auf die Dauer des Bestehens des Mobilitätsmanagements Weinviertel. Im Rahmen der einmal pro Jahr und Hauptregion stattfindenden Mobilitätsveranstaltung wird über Mobilitätsprojekte und deren Finanzierung gemeinsam abgestimmt.

Die Stadtgemeinde Gänserndorf erklärt sich darüber hinaus bereit die Aktivitäten des Mobilitätsmanagements mit zwei eigens dafür ernannten Personen (Gemeindebedienstete/r und Stadt- bzw. Gemeinderat) zu unterstützen.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger stellt fest, dass die Vorstellung des Mobilitätsmanagements nach der letzten Finanzausschusssitzung erfolgte. Stellt sich die Frage, warum dieses Projekt bzw. das Mobilitätsmanagement nicht allen Gemeinderäten vorgestellt wurde. Herr Bürgermeister René Lobner erklärt hierzu, dass dieses Thema auf alle Fälle in den Ausschuss „Finanzen und Umwelt“ gehört. Die Sitzung dieses Ausschusses wurde diesmal deshalb an zwei Tagen abgehalten, weil sehr viele Themen behandelt werden mussten. Am ersten Sitzungstag, an welchem die Umweltangelegenheiten beraten wurden, hatte die zuständige Bearbeiterin bzw. Beraterin der NÖ. Regional GmbH. keine Zeit, deshalb ist sie zur zweiten Sitzung gekommen. Bei dieser Sitzung wurden seitens der Ausschussmitglieder sehr viele Fragen zum Mobilitätsmanagement gestellt und alle zur vollsten Zufriedenheit von Frau Pelikan beantwortet.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger stellt die Frage, was beim Mobilitätsmanagement passiert. Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass durch die Betreuung der Stadtgemeinde Gänserndorf keine Kosten entstehen und dass das Mobilitätsmanagement bei diversen Projekten, welche die Stadtgemeinde Gänserndorf selbst definiert, unter anderem Unterstützung bei Fördermöglichkeiten bzw. Förderansuchen leistet.

**Der Antrag wird mit 35 Stimmen gegen eine Stimme (SPÖ, Stimmenthaltung – GR. Ing. Siegfried Junger) angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 10:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

Frau GR. Beate Kainz

als Mobilitätsbeauftragte (politische Vertretung) bestellt werden soll. Weiters soll Herr Karl Kamellor als Ansprechperson (administrativ) und als sein Vertreter Herr Mario Brandtner bestellt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 11:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass im Jahr 2015 statt einem Ausflug ein bunter Nachmittag in der Stadthalle für die „Älteren Gänserndorfer“ (ab 70 Jahre) veranstaltet werden soll.

Im Jahre der „900 Jahresfeierlichkeiten“ der Stadt soll damit einem größeren Personenkreis die Teilnahme ermöglicht werden. 2011 wurde bereits erstmalig eine derartige Veranstaltung in Gänserndorf abgehalten und 240 Personen (Teilnehmerrekord) haben daran teilgenommen.

Das Budget dafür beträgt € 13.000,--.

Mit den Details wird sich der zuständige Ausschuss befassen.

Termin ist Mittwoch, der 20. Mai 2015.

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass die SPÖ-Fraktion zu diesem Antrag einen Gegenantrag eingebracht hat. Dieser Antrag lautet wie folgt:

Die Fraktion der SPÖ Gänserndorf beantragt, zu der am 29. April 2015 stattfindenden Gemeinderatssitzung, die Durchführung des Ausfluges der Älteren GänserndorferInnen so wie dieser im vergangenen Jahr 2014 stattgefunden hat. Die budgetären Mittel für diesen Ausflug im Jahr 2015 sind vorgesehen bzw. bedeckt. Der Ausschuss für Soziales und Bürgerservice möge sich nach der positiven Beschlussfassung ein entsprechendes Ausflugsziel in Niederösterreich überlegen und hierfür ein Datum bekannt geben. Der Gänserndorfer Gemeinderat möge dies beschließen.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger stellt hierzu fest, dass die Kosten für einen etwaigen Ausflug budgetiert sind und die älteren Personen lieber einen Ausflug machen als sich in einer Veranstaltungshalle zu treffen. In der Veranstaltungshalle ist eine Kommunikation schwer möglich. Diese Art eines bunten Nachmittags wurde bereits im Jahr 2011 durchgeführt und dies ist bei den Personen, welche daran teilgenommen haben, nicht gut angekommen.

Herr GR. Franz Irlvek ist der Ansicht, dass im neu gewählten Gemeinderat sehr viele Gemeinderäte vertreten sind, welche das erste Mal im Gemeinderat tätig sind. Seiner Meinung nach sollte heuer alleine auf Grund des Jubiläums „70 Jahre Republik Österreich“ dieser Ausflug deshalb stattfinden, weil die Generation „70 plus“ an diesem Ausflug erstmals teilnehmen kann und die Personen lieber einen Ausflug machen. Außerdem wurde der Ausflug das erste Mal im Jahr 1975 durchgeführt, was bedeutet, dass heuer das 40-jährige Jubiläum stattfindet.

Herr Bürgermeister René Lobner stimmt Herrn GR. Franz Irlvek grundsätzlich zu. Ist jedoch der Ansicht, dass auf Grund des kurzfristigen Termins kein attraktives Ausflugsprogramm

mehr organisiert werden kann. Möglicherweise ist es auch tatsächlich so, dass die eine oder andere Person lieber einen Ausflug machen würde. Jedoch wolle man alle jene, für die eine Busreise zu beschwerlich ist, die Möglichkeit geben an einer Veranstaltung für die „Ältere Generation“ teilzunehmen. Außerdem hat er am 1. April 2015 den zuständigen Stadtrat mittels e-mail aufgefordert, ein Programm für den Ausflug der „Älteren Gänserndorfer“ zu erstellen. Da jedoch diesbezüglich keine entsprechende Beratung im Ausschuss stattgefunden hat, hat er die Initiative ergriffen und diesen Tagesordnungspunkt bei den Bürgermeisteragenden für die Gemeinderatssitzung vorgesehen. Es sollte über diese Anträge demokratisch entschieden werden.

Herr Stadtrat Kurt Burghardt teilt mit, dass er dem Bürgermeister eine Antwort auf dieses e-mail geschickt hat, in welchem er seine Meinung mitgeteilt hat. Hat seitens des Bürgermeisters keine Antwort auf dieses e-mail erhalten. Die Veranstaltung im Jahr 2011 wurde von 250 Personen besucht, was bedeutet, dass ca. 30 Personen mehr als bei den üblichen Ausflügen gewesen sind. Da er im Jahr 2011 für diese Veranstaltung verantwortlich war, kann er mitteilen, dass das Feedback eher negativ zu sehen war.

Herr Bürgermeister René Lobner stellt fest, dass er Herrn Stadtrat Kurt Burghardt im Zuge der Aktion „Sauberes Gänserndorf“ persönlich darüber informiert hat, wie die Veranstaltung heuer über die Bühne gehen soll.

Herr GR. Franz Irlvek ist der Ansicht, dass sich viele Personen keinen Ausflug leisten können und daher immer sehr gern an diesem Ausflug teilnehmen. Es bedeutet dieser Ausflug für viele eine Abwechslung zum Alltag. Herr Bürgermeister René Lobner nimmt den Einwand von Herrn GR. Franz Irlvek zur Kenntnis. In weiterer Folge bringt Herr Bürgermeister René Lobner seinen Antrag zur Abstimmung.

**Der Antrag von Herrn Bürgermeister René Lobner wird mit 21 Stimmen gegen 15 Stimmen (SPÖ, Gegenstimme – StR. Kurt Burghardt, StR. Ulrike Cap, StR. Christian Worlicek, GR. Murat Aslan, GR. Vanessa Beier, GR. Florian Burghardt, GR. Kerstin Cap, GR. Michael Hlavaty, GR. Franz Irlvek, GR. Hofrat Dr. Gerhard Janda, GR. Ing. Siegfried Junger, GR. Manfred Luksith, GR. Christine Rohatsch, GR. Elfriede Schönbauer – FBG, Gegenstimme – GR. Walter Krichbaumer) angenommen.**

Da der Antrag von Herrn Bürgermeister René Lobner mehrheitlich angenommen wurde, wird über den Antrag der SPÖ-Fraktion nicht mehr abgestimmt.

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 12:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Gemeindebedienstete David Leitgeb gemäß § 2 des NÖ Feldschutzgesetzes, [LGBl. 6120-0](#), zum Feldschutzorgan bestellt wird. Feldschutzorgane sind Hilfsorgane der Gemeinde.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang



**Punkt 13:** Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass die Richtlinien für die Verleihung des Ehrenringes der Stadtgemeinde Gänserndorf aus dem Jahre „Schnee“ stammen. Diese sollten seiner Meinung nach überarbeitet werden. Er lädt daher alle Fraktionen ein, sich Gedanken darüber zu machen, wie diese Richtlinien aussehen könnten. Er wird daher die Fraktionsobleute oder einen Vertreter, welcher von den Fraktionsobleuten genannt werden, zu einer Arbeitssitzung einladen, damit diese Richtlinien ausgearbeitet werden, damit diese dann in der kommenden Gemeinderatssitzung beschlossen werden können.

**Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 14:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Neubau des Kindergartens in der Dr. Hörler Gasse aufgrund des Vergabevorschlages des Atelier Deubner nachfolgende Leistungen (alle Preise exkl. USt.) vergeben werden sollen:

• Einrichtung	Fa. Spiel & Schule	Mondsee	€ 88.691,03
• Feuerlöscher	Fa. Jamal	Brunn/Gebirge	€ 234,70
• Schließanlage	Fa. Sengtschmid	Amstetten	€ 1.913,92
• Sanitärtrennwände	Fa. Schindl	Münchendorf	€ 7.732,05
• Sondermöbel	Fa. Spiel & Schule	Mondsee	€ 13.257,88
• Gartengestaltung	Fa. Pflanz	Obersdorf	€ 29.727,19
• Außenspielgeräte	Fa. Agropac	Wies	€ 58.792,03
• Einfriedung	Fa. Brix-Zaun	Wr. Neudorf	€ 14.476,62
• Fliesenleger	Fa. Kera-Expert	Gänserndorf	€ 2.499,52

Weiters soll der Name des Kindergartens „**Gänseblume**“ auf den Namen „**Wirbelwind**“ umbenannt werden.

Die Umbenennung des Namens ist seitens der Verwaltung vorgeschlagen worden, weil Umlaute in e-mail Adressen zu Fehlern führen kann.

Frau GR. Vanessa Beier gibt bekannt, dass im zuständigen Ausschuss aus pädagogischer Sicht der Name „Pustebelume“ vorgeschlagen wurde und vom Ausschuss auch für gut geheißen wurde. Stellt jetzt die Frage, warum nicht dieser Name vorgeschlagen wird. Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt fest, dass sich der Ausschuss für die Neuerrichtung von gemeindeeigenen Gebäuden für den Namen „Wirbelwind“ entschieden hat. Herr GR. Hofrat Dr. Gerhard Janda stellt die Frage, warum dann nicht der Vorsitzende dieses Ausschusses den Antrag gestellt hat. Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke teilt mit, dass sich dieser Ausschuss mit der baulichen Seite beschäftigt und die entsprechenden Anträge im Gemeinderat vom zuständigen Stadtrat gestellt werden. Dies war auch in der letzten Gemeinderatsperiode so, dass Herr GR. Walter Krichbaumer als damals zuständiger Stadtrat diese Anträge gestellt hat.

Herr Stadtrat Kurt Burghardt verliert auszugsweise die Beratung über diesen Punkt aus dem Protokoll der entsprechenden Ausschusssitzung. Hier wurde eindeutig festgehalten, dass der Name „Wirbelwind“ nicht in Frage kommt.

Herr Bürgermeister René Lobner stellt fest, dass er die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt splitten wird. Herr Bürgermeisters René Lobner bringt die Vergabe der Arbeiten zur Abstimmung.

**Der Antrag über die Vergabe von Arbeiten wird einstimmig angenommen.**

Herr Bürgermeister René Lobner ersucht die Gemeinderatssitzung bei der Abstimmung über die Namensgebung aufzustehen. Die Abstimmung über die Namensgebung ergibt folgendes Ergebnis:

Wirbelwind	18 Stimmen
Pusteblyume	16 Stimmen
Stimmenthaltung	2 Stimmen (GR. Daniel Kadletz, Gr. Dipl. HTL Ing. Peter Vlasak)

**Da die Mehrheit der Stimmen auf den Namen „Wirbelwind“ fällt, wird der Name des Kindergartens „Wirbelwind“ heißen.**

Herr GR. Ing. Siegfried Junger stellt fest, dass die SPÖ-Fraktion dieses Abstimmungsergebnis nicht so sieht und dieses rechtlich überprüfen lassen wird. In Frage gestellt wird, wie die Stimmenthaltungen zu werten sind.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 15:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die 21 Kindergartengruppen und die beiden Gruppen im Kinderhaus die im Budget vorgesehenen Mittel in der Höhe von € 300,--/Gruppe für Betriebsausstattungen zur Verfügung gestellt werden sollen. Für die HPI Gruppe im Regenbogenkindergarten soll die im Budget vorgesehene Betriebsausstattung in Höhe von € 600,-- zur Verfügung gestellt werden.

Die Anschaffungen können von den Leiterinnen selbstständig getätigt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 16:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Bestbieterfirma Prix & Rak aus Deutsch Wagram mit der Erneuerung des Bodens (Linoleum) im Kindergarten Heide zu Kosten von € 15.169,08 exkl. Ust lt. Anbot vom 12.02.2015 beauftragt werden soll.

Das veranschlagte Budget von € 10.000 exkl. Ust. wird überschritten. Die Mehrkosten sollen über die Budgetposten 1/2409-043 (Mobikindergarten Betriebsausstattung) und 1/2402-006 (Kindergarten Heide sonst. Grundstückseinrichtungen) bedeckt werden.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger ist der Ansicht, dass zwischen Bestbieterfirma und Billigstbieterfirma unterschieden werden muss. Da er Vorsitzender der Neuen Mittelschulgemeinde

Gänserndorf ist, muss er hier festhalten, dass es in der Neuen Mittelschule mit der Firma Prix & Rak bei der Verlegung eines Bodens im Hortbereich zu Mängeln gekommen ist. Es ist zu Reklamationen gekommen, welche bis jetzt noch nicht behoben wurden. Er hat daher ein ungutes Gefühl, wenn er diesem Antrag zustimmen soll. Man sollte sich überlegen, ob man dem billigsten Anbieter den Auftrag übergibt.

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt fest, dass die Firma Prix & Rak bereits in diesem Kindergarten Böden verlegt hat und es zu keinen Problemen gekommen ist. In der Neuen Mittelschule ist es zu einem Problem mit dem Unterboden gekommen. Dies ist im Heidekindergarten nicht gegeben und sie sieht hier auch kein Qualitätsproblem.

Herr Bürgermeister René Lobner ist der Ansicht, dass die Qualität einer Firma nicht in einer öffentlichen Sitzung in Frage gestellt werden sollte. Es stellt sich auch die Frage, wer den Unterboden in der Neuen Mittelschule gemacht hat.

Herr GR. Murat Aslan ist der Meinung, dass man die Auftragsvergabe von der Behebung der Reklamationen in der Neuen Mittelschule abhängig machen sollte. Herr Bürgermeister René Lobner teilt hierzu mit, dass es sich hierbei um zwei Gebietskörperschaften handelt und daher die Auftragsvergabe von der Behebung der Schäden nicht abhängig gemacht werden kann.

Herr Stadtrat Rainer Elendner stellt die Frage, wie es sich hier mit der Gewährleistungspflicht verhält. Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke gibt bekannt, dass sich die Gewährleistungspflicht nach der ÖNORM richtet.

**Der Antrag wird mit 19 Stimmen (SPÖ, Gegenstimme – StR. Kurt Burghardt, StR. Ulrike Cap, StR. Christian Worlicek, GR. Murat Aslan, GR. Vanessa Beier, GR. Florian Burghardt, GR. Kerstin Cap, GR. Michael Hlavaty, GR. Franz Irlvek, GR. Hofrat Dr. Gerhard Janda, GR. Ing. Siegfried Junger, GR. Manfred Luksith, GR. Christine Rohatsch, GR. Elfriede Schönbauer – FBG, Gegenstimme – GR. Walter Krichbaumer – FPÖ, Stimmenthaltung – StR. Rainer Elendner, GR. Ingrid Öhler, GR. Sabine Singer, GR. Dipl. HTL Ing. Peter Vlasak) gegen 17 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) abgelehnt.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 17:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Volksschule für die Einrichtung der Klassen die Anschaffung von 75 Sesseln zu Kosten von € 3.997,50 exkl. MwSt. bei der Firma Conen lt Angebot vom 20.04.2015 angekauft werden sollen.

Es liegen zwei Angebote vor. Der Direktor der Volksschule hat sich für die Stühle der Firma Conen entschieden. Der geringfügig höhere Preis wird durch den praktischeren Einsatz gerechtfertigt.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger stellt hierzu fest, dass hier die Entscheidung über die Auftragsvergabe an die Bestbieterfirma erfolgt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 18:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass dem Ansuchen von der „Babycouch“ stattgegeben wird und der Mehrzweckraum im Erdgeschoss des Kulturhauses für 2015 für die monatlichen Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Ein Artikel über die „Babycouch“ und die Veranstaltungen im Kulturhaus soll in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung erscheinen.

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke teilt mit, dass diese Gesundheitsplattform bzw. diese Kurse für werdende und junge Eltern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Es soll hier nur der Raum seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Unter anderem wird dieser Kurs auch von der NÖ. Gebietskrankenkasse unterstützt. Sollte die Stadtgemeinde Gänserndorf den Raum nicht kostenlos zur Verfügung stellen, dann wird dieser auch nicht stattfinden.

Herr Stadtrat Kurt Burghardt stellt fest, dass dies Mindereinnahmen für die Stadtgemeinde Gänserndorf darstellen und dass diese sich auf das Budget niederschlagen. Herr Bürgermeister René Lobner ist der Ansicht, dass dies eine sinnvolle Aktion für Familien ist.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 19:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Jugendzentrum die im Budget 2015 vorgesehenen Mittel in der Höhe von € 2.000.-- ausbezahlt werden sollen.

Die Verantwortlichen des Jugendzentrums können somit eigenständig Anschaffungen für das Jugendzentrum tätigen.

Frau GR. Kerstin Cap stellt die Frage, warum jetzt nur € 2.000.-- beschlossen werden sollen. In der Ausschusssitzung vom 20. April 2015 wurde beschlossen, dass € 2.600.-- an das Jugendzentrum ausbezahlt werden sollen.

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke teilt hierzu mit, dass auch in den letzten Jahren immer nur ein Teil der Mittel ausbezahlt wurde. Deshalb wurde Antrag jetzt in dieser Form formuliert.

Herr Stadtrat Kurt Burghardt ist der Ansicht, dass dies bereits der zweite Lapsus in der heutigen Gemeinderatssitzung von Frau Vizebürgermeister Margot Linke ist. Stellt sich die Frage, warum Ausschusssitzungen gemacht werden, wenn die Anträge dann für die Gemeinderatssitzung verändert werden.

Herr Bürgermeister René Lobner stellt klar, dass im Voranschlag 2015 nur ein Betrag von € 2.000,-- vorgesehen wurde und deshalb jetzt auch nur dieser Betrag zur Auszahlung kommen kann.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 20:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der beiliegende 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015 für den ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag bzw. dass der 1. Nachtragshaushaltsbeschluss genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 21:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Vorhaben „Straßenbau und Gehwege“ ein Darlehen in Höhe von € 550.000,-- bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG zu einem fixen Zinssatz (Laufzeit: 10 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360, halbjährliche Kapitalrate) von 1,018 % auf 10 Jahre aufgenommen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 22:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Vorhaben „Erweiterung Friedhof“ ein Darlehen in Höhe von maximal € 830.000,-- bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG zu einem fixen Zinssatz (Laufzeit: 15 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360, halbjährliche Kapitalrate) von 1,298 % auf 15 Jahre aufgenommen werden soll.

**Der Antrag wird mit 34 Stimmen gegen 2 Stimmen (GRÜNE, Stimmenthaltung – GR. Beate Kainz, GR. Mag. Susanne Seide) angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 23:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) nachfolgend angeführten Vereinen für das Jahr 2015 die Projektsubvention genehmigt bzw. ausbezahlt werden soll:

Sonstige Vereine (diese a.o.Subventionen werden tatsächlich ausbezahlt):

DJ Musikverein Bass Village	€	<u>300,--</u>
Summe	€	300,--

Sportvereine (diese a.o.Subventionen werden tatsächlich ausbezahlt):

SV OMV Gänserndorf	€	10.000,--
Sport-UNION Gänserndorf	€	<u>10.000,--</u>
Summe	€	20.000,--

Herr GR. Walter Krichbaumer stellt die Frage, welche Ansuchen die Vereine gestellt haben. Herr Stadtrat Johann Diem teilt mit, dass der SV OMV Gänserndorf um eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 22.000,-- (Erneuerung Bewässerung Hauptfeld, Anstrich Gebäude, Überprüfung der Elektroanlagen, Erneuerung Flutlichtanlage) angesucht hat. Die UNION hat um Förderung der Fahrtkosten in Höhe von € 5.000,-- angesucht. Herr Bürgermeister René Lobner teilt hierzu ergänzend mit, dass die UNION außerdem noch die Errichtung einer Bogenschießanlage plant und hierfür auch schon ein Subventionsansuchen eingelangt ist.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- b) für die Miete der Räume des Kulturhauses auf Grund des Ansuchens vom 24.02.2015 für die Veranstaltungen der Abteilung Gesundheitsvorsorge „Tut Gut“ des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds für das Jahr 2015 ein 20 %-igerer Nachlass gewährt werden soll.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger teilt mit, dass er zum Punkt 14 „Neubau Kindergarten Hörler Gasse – Vergabe von Leistungen, Änderung Namen“ erklärend festhält, dass die Abstimmung gemäß § 66 der NÖ. Gemeindeordnung richtig war und eine rechtliche Abklärung nicht notwendig ist. Zum gestellten Antrag stellt er fest, dass es sich hier um keinen Gänserndorfer Verein handelt und daher das Ansuchen den gültigen Subventionsrichtlinien nicht entspricht.

Herr Bürgermeister René Lobner erklärt hierzu, dass der Veranstalter eine Landesorganisation ist und dass hier ein Angebot für Gänserndorfer geschaffen wird. Daher sollte die Organisation durch die Stadtgemeinde Gänserndorf unterstützt werden.

**Der Antrag wird mit 21 Stimmen gegen 15 Stimmen (SPÖ, Gegenstimme – StR. Kurt Burghardt, StR. Ulrike Cap, StR. Christian Worlicek, GR. Murat Aslan, GR. Vanessa Beier, GR. Florian Burghardt, GR. Kerstin Cap, GR. Michael Hlavaty, GR. Franz Irlvek, GR. Hofrat Dr. Gerhard Janda, GR. Ing. Siegfried Junger, GR. Manfred Luksith, GR. Christine Rohatsch, GR. Elfriede Schönbauer – FBG, Gegenstimme – GR. Walter Krichbaumer) angenommen.**

- c) Für die Miete für die Stadthalle auf Grund des Ansuchens vom 13. Mai 2014 für das Schulabschlussfest der 5 vierten Klassen der Neuen Mittelschule Gänserndorf am 25. Juni 2014 zur Gänze erlassen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann, Vock

**Punkt 24:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf Grund des Schreibens des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes vom 21. Jänner 2015 ab dem Jahr 2015 ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von € 0,18 pro Einwohner und Jahr (davor € 0,15 pro Einwohner und Jahr seit 1991) – lt. der letzten offiziellen Volkszählung 2001 – 7.928 Einwohner - geleistet werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 25:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Ziviltechnikerkanzlei DI Wawra aus Strasshof mit der Erstellung eines Kollaudierungsoperates für den 2. Bauabschnitt für Inertabfälle sowie mit der Klärung der Details mit der NÖ. Landesregierung und der Durchführung einer entsprechende Ausschreibung beauftragt werden soll.

Der 1. Bauabschnitt ist mittlerweile an seiner Kapazitätsgrenze angelangt, wodurch die Errichtung des 2. Abschnittes notwendig wird, sofern die Deponie in der bisherigen Form weiter betrieben werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 26:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass ab sofort bei Geburt von Kindern, welche mit Hauptwohnsitz in Gänserndorf angemeldet werden, kostenlos 50 Stück Restmüllsäcke (für die Windeln) pro Kind ausgegeben werden.

Pflegebedürftigen GemeindebürgerInnen ab der Pflegestufe 4 soll gegen Vorlage eines entsprechenden Pflegebescheides wie bisher die Nutzung von Restmülltonnen zu einem ermäßigten Preis angeboten werden: Entweder eine zweite 120-Liter-Restmülltonne kostenlos oder eine 240-Liter-Restmülltonne zum Preis einer 120-Liter-Restmülltonne.

Der Gemeinderatsbeschluss zur Ausgabe von Windeltonnen vom 23.6.2014 (Punkt 16a) soll hiermit aufgehoben werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 27:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass Arbeiter der „Lokalen Initiative Mistelbach“ auch heuer wieder zu einem Preis von € 8,-- je Stunde und Person im Gemeindewald für verschiedene Pflegearbeiten (Stammzahlreduktion bei Kiefern-Naturverjüngungen, Vereinzeln von Eichen-Stockausschlägen, Aufasten, Mulchen von Laubholz-Jungpflanzen, Pflege der Aufforstungen, Instandhaltung der Zäune und ähnliches) eingesetzt werden sollen. Die Gesamtkosten dieser Arbeiten sollen mit € 25.000,-- begrenzt werden.

Ferner wolle der Gemeinderat beschließen, dass auch Arbeiter des WUK (Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser) aus Gänserndorf für diese Arbeiten eingesetzt werden sollen. Der WUK verrechnet neben den € 8,-- je Stunde und Person noch Maschinen- und Fahrtkosten und ist somit etwas teurer, sollte aber trotzdem eingesetzt werden, weil hier Gänserndorfer Arbeitslose unterstützt werden. Die Gesamtkosten der WUK-Arbeiten sollen mit € 5.000,-- begrenzt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 28:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Legerer aus Gänserndorf mit der Errichtung einer Fotovoltaikanlage am Dach des Kindergartens Hörlergasse zu einem Gesamtpreis von € 23.210,22,-- exkl. Ust. beauftragt werden soll.

Die Fa. Legerer war bei einer am Montag, dem 13.4.2015 stattgefundenen Angebotsöffnung Bestbieter gegenüber den Gänserndorfer Firmen Stindl (€ 23.796,85) und Breitsprecher (€ 27.000,--).

Für diese Anlage liegt bereits eine Förderzusage der OeMAG vor. Gemäß Ökostromverordnung erhält die Gemeinde dadurch einen Zuschuss von € 200,-- je kWp und kann den Überschussstrom um 11,5 Cent je kWh in das öffentliche Netz einspeisen. Unter Berücksichtigung dieser Förderung betragen die Stromgestehungskosten dieser Anlage (auf 20 Jahre gerechnet) weniger als 5 Cent je kWh.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 29:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegendes Straßenbauprogramm für das Jahr 2015 auf Basis der Kostenschätzungen der Kiener Consult Ziviltechniker GesmbH. zu Gesamtkosten von € 800.000,-- inkl. Ust. zusätzlich der über die Abwasserbeseitigungsanlage finanzierten Kosten für die Entwässerungsarbeiten in der Höhe von 106.000,-- inkl. USt. genehmigt werden soll.

Die Arbeiten werden grundsätzlich durch die Firma Granitbau lt. vorhandenem Kontrahentenvertrag ausgeführt. Die Herstellung der Friedhofgasse soll jedoch von der Firma Teerag Asdag, die mit den Arbeiten im Zuge der Erweiterung des Friedhofes beauftragt und auch günstiger als die Granitbau ist (siehe beiliegende Zusammenstellung), durchgeführt werden.

Mit den erforderlichen Vermessungsarbeiten sollen die örtlichen Vermessungsbüros beauftragt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica



**Punkt 30:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) nachträglich beschlossen werden soll, dass der vorliegende Mietvertrag, betreffend Vermietung der **Vitrine Nr. 2 (Volksbank-Platz vor Congar links)** in der Bahnstraße mit der Firma

**Vital Körper Sport  
Der Gesundheits- & FitnessIMPULS  
Inh. Lukas Prager  
Hauptstraße 6  
2230 Gänserndorf**

**ab 1. Jänner 2015** nachträglich genehmigt wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- b) der vorliegende Mietvertrag, betreffend Vermietung der **Vitrine Nr. 9 (vor dem Haus Nr. 4)** in der Bahnstraße mit dem Verein

**TAEKWONDO Region Marchfeld  
Obmann Stv. Markus Mandelik  
Feldhofstraße 6  
2283 Obersiebenbrunn**

**ab 1. Mai 2015** genehmigt wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 31:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Straßenbeleuchtung (Erneuerung der Seegasse, Felbergasse und der Gärtnergasse, Erweiterung der Dr. Hans Hörler Gasse inkl. Beleuchtung beim Kindergarten Gänseblume und Lagerbestand/Reserve)

1. bei der Firma AE Schreder 20 Stahlrohrmasten zu Kosten von € 2.856,00 inkl. USt. lt. Anbot vom 02. April 2015 und
2. bei der Firma Philips div. Beleuchtungsmaterial (Modell Luma) ca. € 42.216,48 inkl. USt. lt. Anbot vom 03. April, 14. April und 20. April 2015.

angekauft werden sollen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 32:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass grundsätzlich für den Bauhof (Verwendung Wasserwerk) über das Fuhrparkmanagement der Uni Credit Leasing bei der Fa. Hirschmugl GmbH & Co KG ein Fahrzeug der Type Suzuki Jimny (Ersatz für Suzuki Jimny Bj. 2006) inkl. Winterdienstausrüstung zu Gesamtkosten von € 22.900 exkl. Ust. lt. Anbot vom 01.04.2015 angekauft werden soll.

Es liegt ein zweites Angebot über einen LADA Taiga vor, welcher zu Kosten von € 19.991,67 exkl. Ust. günstiger erwerbbar wäre. Da noch kein Vorführgerät zu begutachten war, wird vorab der Suzuki Jimny vorgeschlagen. Sobald das Vorführgerät von LADA in Bezug auf Qualität und Nutzen begutachtet wurde, entscheidet sich welches Fahrzeug für den Einsatz am sinnvollsten erscheint und angekauft werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 33:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Beurkundung des Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen betreffend Abtretung aus dem öffentlichen Gut einer Teilfläche (139 m<sup>2</sup>) der PZ 1659/3 in die PZ 1659/2, Eigentümer Baumax AG, unterfertigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 34:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Beurkundung des Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen betreffend der Überschreibung einer Teilfläche der PZ 1814/3 im Ausmaß von 68 m<sup>2</sup> an das Öffentlichen Gut zur PZ 2505, Eigentümer Stadtgemeinde Gänserndorf, unterfertigt werden soll.

Herr Stadtrat Kurt Burghardt stellt die Frage, wo sich diese Parzellen befinden. Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost teilt mit, dass diese Parzellen in der Getreidegasse liegen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 35:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Beurkundung des Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen betreffend der Überschreibung einer Teilfläche der PZ 1501/13 im Ausmaß von 49 m<sup>2</sup> an das Öffentlichen Gut (neu geschaffene Parzelle 1501/66) zur EZ 2349, Eigentümer Stadtgemeinde Gänserndorf, unterfertigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 36:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Beurkundung des Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen betreffend der Überschreibung einer Teilfläche der PZ 2603/1 im Ausmaß von 95 m<sup>2</sup> aus dem Öffentlichen Gut zur PZ 396, Eigentümer Ingrid Maria Leidwein, unterfertigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 37:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Verordnung betreffend Aufhebung der Aufschließungszone BW-A10 (Gänsersdorf Süd – Korngasse) aufgrund der erfüllten Bedingungen beschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 38:** Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Jubiläum am Marktplatz € 1.500,-- zur Verfügung gestellt werden. Die Festivität soll zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr stattfinden.

Der Betrag beinhaltet Gestaltung, Drucksorten, Verteilung, Drehorgelspieler und Geburtstagsmehlspeise.

Der Verein beteiligt sich mit € 468,80 an den anfallenden Gesamtkosten von € 1.968,80. Die Abdeckung der Ausgabe soll über das Kulturbudget erfolgen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 39:** Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Projekt Zentrumsentwicklung Gänsersdorf durch die NÖ.Regional.GmbH in Begleitung von DI Markus Weindl durchgeführt werden soll.

Das Projekt dauert beim Durchlauf aller 3 Phasen 4 Jahre.

Die Stadtgemeinde als auch die NÖ.Regional.GmbH können vor Ablauf der 4 Jahre den Vertrag einvernehmlich lösen.

Die Abdeckung der Ausgabe von € 18.000,-- inkl. MwSt für das Jahr 2015 soll über das Stadtentwicklungsbudget erfolgen.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger ist der Ansicht, dass der Passus „einvernehmlich lösen“ insofern geändert werden soll, dass ein Ausstieg jederzeit möglich ist. Weiters sollte das Projekt

nur auf ein Jahr abgeschlossen werden. Danach soll dann ein entsprechender Verlängerungsbeschluss gefasst werden.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger stellt daher den Gegenantrag, dass die Ausstiegsklausel auf „einseitig“ geändert werden soll und dass der Auftrag nur für ein Jahr erteilt werden soll.

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass immer wieder versichert wurde, dass jederzeit ein Ausstieg möglich ist. Hat kein Problem damit, dass die Angebotsmodalitäten abgeändert werden. Die Stadtgemeinde Gänserndorf ist auf jeden Fall insofern gefordert, dass bei dem Projekt aktiv mitgearbeitet wird. Auch die Wirtschaft muss diesbezüglich aktiv mitarbeiten.

Herr GR. Walter Krichbaumer findet das Leerflächenmanagement als gute Lösung für Gänserndorf.

Herr GR. Ing. Siegfried Junger teilt mit, dass der ursprüngliche Antrag insofern abgeändert werden soll, dass das Angebot vorerst auf ein Jahr angenommen werden soll und dass jederzeit eine einseitige Kündigung möglich ist (auch schon nach drei, vier oder sechs Monaten). Diese vorzeitige Kündigung soll dann möglich sein, wenn das Projekt in eine falsche Richtung läuft. Nach diesem einen Jahr soll dann eine Evaluierung erfolgen und bei positiver Beurteilung eine Verlängerungsmöglichkeit gegeben sein.

Herr Stadtrat Rainer Elendner ist inhaltlich mit den eingebrachten Änderungsvorschlägen des Herrn GR. Ing. Siegfried Junger einverstanden.

#### **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 40:** Frau Stadtrat Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Runnersfun mit der Komplettabwicklung für die Installierung der Bewegungsarena Gänserndorf „Laufen und Walken“ inkl. der Vermarktungsgarantie zu Kosten von € 24.684,-- inkl. USt. lt. Angebot vom 26.2.2015 und beauftragt werden soll.

Da im Budget nur € 15.000,-- vorgesehen sind, sollen die Mehrkosten über den Budgetposten LAZ Containeranlage, die nicht ausgeführt wird, bedeckt werden.

**Der Antrag wird mit 34 Stimmen gegen 2 Stimmen (GRÜNE, Gegenstimme – GR. Beate Kainz - GRÜNE, Stimmenthaltung – GR. Mag. Susanne Seide) angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 41:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Erweiterung des Friedhofes um das Baulos 7, Bauteil 2 aufgrund des Vergabevorschlages des Atelier Deubners nachfolgende Leistungen vergeben werden sollen:

- |                      |                  |              |
|----------------------|------------------|--------------|
| • Roden, Gelände     | Fa. Teerag-Asdag | € 121.331,68 |
| • Baumeisterarbeiten | Fa. Lahofer      | € 52.570,25  |

• Pflasterarbeiten	Fa. Mipo Bau	€ 54.459,50
• Installationsarbeiten	Fa. Legerer	€ 631,00
• Elektroarbeiten	Fa. Mörth	€ 20.190,66
• Gartengestaltung	Fa. Pflanzl	€ 26.046,94
• WC-Container	Fa. Containex	€ 8.920,00
• Schlosserarbeiten	Fa. Renner	€ 58.945,21
• Urnenwände	Fa. Aichholzer	€ 32.404,00
• Zimmermeisterarbeiten	Fa. Zimmerei Hager	€ 12.202,60
• Einrichtung	Diverse Firmen, Pauschalsumme	€ 9.880,00
• Beschriftung	Pauschalsumme	€ 1.500,00
• Sanierung der Altgräber	Fa. Reinisch	€ 14.700,00
• Geometer	Fa. Schweinhammer	€ 2.700,00
• <u>Vorplatz</u>	Fa. Teerag-Asdag	€ 44.453,24
	exkl. 20% USt.	€ 460.935,08
	inkl. 20% USt.	€ 553.122,10

Weiters soll mit den Architektenleistungen (Planung und Bauleitung) das Atelier für naturnahes Bauen Deubner zu einem Honorar von € 51.600,-- inkl. USt. lt. Angebot vom 2.12.2014 beauftragt werden.

Die Gesamtkosten betragen nun gesamt für das Baulos 7, Bauteil 1 und 2 € 920.000,-- inkl. USt. inkl. einer Reserve von € 12.571,50,-- (siehe beiliegende Zusammenstellung von Atelier Deubner vom 14.4.2015). Für den Bauteil 1 wurden bereits 2014 Leistungen in der Höhe von € 302.706,41 inkl. USt. vergeben. Eine Förderung von Natur im Garten für dieses Projekt in der Höhe von € 15.000,-- wurde bereits zugesagt.

**Der Antrag wird mit 34 Stimmen gegen 2 Stimmen (GRÜNE, Stimmenthaltung – GR. Beate Kainz, GR. Mag. Susanne Seide) angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 42:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Bittleihvertrag zwischen der Stadtgemeinde Gänserndorf und Herrn Franz Zalesak und Frau Heidemarie Madzak betreffend Zugang vom Grundstück des Hallenbades auf ihr Grundstück auf Grund beiliegenden Antrages genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 43:** Herr Stadtrat Rainer Elendner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Vergabevorschlages von Zivilingenieur DI. Johann Steinbacher (Prüfbericht vom 27.3.2015) nachfolgende Zusatzleistungen im Zuge der Erweiterung der Kläranlage beauftragt werden sollen:

1. Umbau Förderband der Schlammpresse
  - Umbau Förderband: Firma FS-Belt € 32.060,-- exkl. USt.
  - Lieferung Container: Fa. Stift GmbH. € 8.673,-- exkl. USt.

- Elektrotechn. Ausrüstung: Fa. Enzlberger (Fa. Kläranlage) € 4.810,-- exkl. USt.
- Baumeisterarbeiten: Fa. Konti Bau (Fa. Kläranlage) € 2.500,-- exkl. USt.
- Ziviltechnikerleistungen: DI. Steinbacher € 3.500,-- exkl. USt.
- Gesamt €51.543,-- exkl. USt.

2. Umbau der zwei Nutzwasserbrunnen durch die ausführenden Firmen im Zuge der Erweiterung der Kläranlage zu Kosten von € 30.000,--- exkl. USt. lt. Schreiben DI. Steinbacher vom 13.4.2015

Gesamtkosten für die zusätzlichen Leistungen: € 81.543,-- exkl USt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 44:** Herr Stadtrat Rainer Elendner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Zivilingenieurbüro Steinbacher + Steinbacher mit den Ziviltechnikerleistungen (Planung, örtliche Bauaufsicht u. Planungs- u. Baustellenkoordination) für diverse Netzerweiterungen bei der ABA und WVA (**Stadt:** Neuparzellierung verlängerte Robert Stolzgasse und Erweiterung Industriestraße **Süd:** Neuparzellierung Hochwaldstraße) zu den Bedingungen lt. Anbot vom 31.3.2015 zu einem Honorar von gesamt € 71.170,-- exkl. USt. beauftragt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Ende der Sitzung: 21,15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Für die FBG: